

MobiTec Handbike Challenge - Wien

Bericht

Bei guten Bedingungen wurde am Sonntag dem 20. August im Wiener Prater die 6. Station des European Handbike Circuits ausgetragen. Den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke im Start/Ziel-Bereich wurde ein spannendes Rennen geboten. Bis auf einige wenige Fahrer war die gesamte Handbike-Elite Europas vertreten. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 75 FahrerInnen aus 18 Nationen zusammen.

Die total flache Strecke, mit einer 180° scharfen Wende gleich nach Start und Ziel als einziges Kriterium, ließ hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten zu. Die Divisionen C und B hatten 9 Runden oder knapp 50 km und die restlichen Divisionen 8 Runden oder 44 km zu fahren. Der Österreicher Christoph Ettlstorfer setzte hier neue Maßstäbe und fixierte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 31km/h !! in der Tetraklasse, was eine neue Weltbestleistung bedeutete. Interessant zu beobachten ist auch wie immer mehr die Taktik den Rennverlauf bestimmt. So erreichte die Führungsgruppe in Div. B über die gleiche Distanz schnellere Endzeiten als die Division C, wo zwischendurch zwar immer wieder mächtig Gas bis 45 km/h gegeben wurde, man sich aber auch gelegentlich wieder mit einem Tempo von unter 30 km/h bewegte.

Für jede der 3 Startgruppen gab es, um sicher durch die 180° Wende gleich nach dem Startbogen zu gelangen, einen neutralisierten Start.

Der Rennverlauf selbst brachte wenig Überraschungen, weil sich in fast jeder Klasse die Favoriten behaupten konnten. Vicente Arzo aus Spanien gewinnt den Zielsprint der Klasse C2 hauchdünn vor Heribert Ferring, welcher nach einem Protest von der Jury auf den 6. Platz der Wertung zurückversetzt werden musste. Seine Platzierung ist noch nicht offiziell bestätigt, da wegen des Gegenprotestes die Causa neu aufgerollt werden muss. Den 2. Platz teilten sich deshalb vorerst der Holländer Roel Bruijn und der Belgier Wim Declair.

In der Division C1 sorgte Vico Merklein aus Deutschland mit seinem ersten Sieg in einem EHC Rennen für eine Überraschung. Der favorisierte Österreicher Elmar Sternath musste sich diesmal mit dem 3. Platz begnügen, nachdem er auch Bernd Jeffre aus Deutschland passieren lassen musste.

Die Wertung der Division B zeigt ein bekanntes Bild. Sieger wurde einmal mehr Max Weber aus Deutschland vor Manfred Putz aus Österreich und Lukas Weber aus der Schweiz.

In der Klasse A1 dominierte Christophe Versaëlie das Feld und siegte vor Claus Torp aus Dänemark und Bernd Jost aus Deutschland. In A2 sorgte, wie schon erwähnt, Christoph Ettlstorfer für eine neue Weltbestleistung. Um die weiteren Podestplätze wurde zwischen dem Österreicher Wolfgang Schattauer (2. Platz) und dem Schweizer Franz Weber hart gekämpft. Die Damenwertung entschied nach einer Solofahrt wieder Andrea Eskau vor der Kroatian Mirjana Ruznjak und der Slowakin Anna Oroszova. In der Division FB war die in der Zwischenwertung des EHC führende Schweizerin Gabi Schild Alleinstarterin.

Am Ende der 4. Runde gab es für alle Klassen eine Sprintwertung mit Prämien gesponsert von der Fa. Schwalbe. Die Namen der Sprintsieger: A1 Versaëlie (FRA), A2 Wolfgang Schattauer, B Lukas Weber (SUI), C1 Vico Merklein (GER), C2 Johan Reekers (NED), FC Andrea Eskau (GER).

Die Mannschaftswertung gewann das Team Otto Bock vor dem Team ASF Mulhouse. Nach den Ergebnissen von Wien gab es auch eine Verschiebungen in der Gesamtwertung des EHC. Neuer Führender in A2 ist jetzt Christoph Ettlstorfer.

Den Bericht möchte ich nicht schließen, ohne mich bei allen Sportlern für ihre Teilnahme zu bedanken. Die großartigen Leistungen der Athleten waren die beste Werbung für den Handbikesport.

Dank sagen möchte ich auch meinem Kooperationspartner, dem 4. Austria Skate Marathon, den vielen freiwilligen Helfern und den Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Mit sportlichen Grüßen

Christian Peter
Organisator MobiTec Handbike Challenge

SPONSOREN und KOOPERATIONSPARTNER



4. Austria Skate Marathon